



Vor dem Steintor 14
28203 Bremen
Angelika.Rohwetter@web.de
www.angelika-rohwetter.de

„Die Freude ist überall. Es gilt nur, sie zu entdecken.“
Konfuzius (551-479 v. Chr.)

6. Mai 2021

60. Text: Die Heldin¹ macht Entdeckungen

Die Enttäuschung über die ausgefallene Reise ist (fast) verflogen. Ich habe in diesem häuslichen Urlaub wunderbare Ausflüge – und Entdeckungen gemacht, auch *Wiederentdeckungen*.

So erfreute ich mich bei einem Regenbesuch im Bremer Bürgerpark an den neuen kleinen Tieren. Besonders angetan haben es mir die munteren Bentheimer Ferkel. Sie krabbeln unter dem Zaun ins Nachbargehege und rennen herum – nein, sie rennen nicht, sie *galoppieren!* Erkenntnisgewinn: Mit Recht kann man hier von einem Schweinsgalopp sprechen².



Eine zweite (Wieder-) Entdeckung seht Ihr auf dem Foto. Es handelt sich um den großen Bullensee, gelegen mitten in einem naturbelassenen Moor. Dieser See ist ein Relikt aus der Eiszeit und in dem moorigen Wasser ist Schwimmen ein Erlebnis!

¹ Ich verwende das generische Femininum, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

² Ganz am Ende dieses kleinen Films seht Ihr den ersten Schweinsgalopp:

<https://www.facebook.com/butenunbinnen/videos/ferkel-im-bremer-b%C3%BCrgerpark/2716108475291856/>

Eine Entdeckung ganz anderer Art machte ich in der Mediathek – und zwar aus reiner Neugier: Ich wollte *mal sehen*, welchen Film mein Mann gerade sieht. Es handelte sich um das moderne Ballett *Vertikal – Tanz gegen die Schwerkraft* des Franzosen Mourad Merzouki³. „Eine Mischung aus Hipphopp und Poesie“, wie der Choreograph selbst sagt. Ich fand es großartig, obwohl mir bislang der Zugang zum Tanztheater fehlte.

Außerdem fand ich in einem alten Magazin, dass ich vor der Entsorgung noch einmal durchblättert, eine Bleistiftnotiz: „Carlo Mense“ stand darauf – ein Grund, Wikipedia zu befragen.

Zuletzt möchte ich Euch noch ein Foto zeigen, dass ich vor ein paar Jahren gemacht habe. Beim Aufräumen meiner Dateien fand ich es wieder: Was für ein schönes Wort, *Fisimatenten* und außerdem noch ein Pluraletantum. In meiner Kindheit wurde es gebraucht mit der Ansage, keine solchen zu machen.



Meine Antwort auf die Frage: Jeder Tag ist ein guter Tag, Fisimatenten zu machen – das macht Spaß und hält gesund!
Herzliche Grüße!

³ <https://www.3sat.de/kultur/kulturdoku/vertikal-118.html> Falls ihr Lust habt, es anzusehen.